

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



Tag der Katholischen Privatschulen 2016

Am Freitag, 4. November, fand im Stift Kremsmünster der diesjährige Tag der Katholischen Privatschulen Oberösterreichs statt. An die 80 Personen – Schulerhalter, Direktor/inn/en, Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen – kamen im Prälatenhof zusammen und begaben sich um 14.00 Uhr in die Michaelskapelle, wo Abt Ambros die Teilnehmer herzlich willkommen hieß. Privatschulreferent Mag. Michael Haderer, in dessen Hände die Organisation der Tagung lag, begann den Nachmittag mit einem Impuls aus dem Römerbrief und einem Text von Franz von Assisi. Darauf folgte gemeinsames Singen und Beten.

Anschließend stellte Michael Haderer im Wintersaal die Referentin des Nachmittags vor, Mag. Maria Schelkshorn, die die Geschäfte des Schulerhalters des Schulzentrums Friesgasse in Wien (15. Bezirk) führt, wo in sechs verschiedenen Schultypen ca. 1400 Kinder und Jugendliche betreut werden. Frau Mag. Schelkshorn sprach zum Thema „Vielfalt leben. Interkulturelles Lernen im schulischen Alltag.“

Nach einem theoretischen Exkurs zum Begriff „Kultur“ und verschiedensten Definitionen berichtete sie über die spezielle Situation und die pädagogischen Herausforderungen in der Friesgasse: viele

Generalversammlung des Kremsmünsterer Vereins
Freitag, 7. April 2017, ab 18.00 Uhr
Stiftsschank Kremsmünster

Nationen, viele Sprachen, viele Religionen. Sie stellte Aktivitäten und Projekte in ihrem Schulzentrum vor, deren Ziel es ist, das friedliche und verständnisvolle Miteinander von verschiedenen Kulturen und Religionen zu fördern. Vielfalt und Buntheit soll als etwas Positives und Anregendes gesehen werden. „Den Blick auf sich selber zu

lenken, macht schon 50 % der interkulturellen Arbeit aus. Wenn man die eigene kulturelle Brille abnimmt und lernt, sich selbst zu hinterfragen, hat man im Ansatz schon das Feld des interkulturellen Lernens betreten. Wenn wir Kulturen als dynamisch und veränderbar annehmen, dann können wir unsere Kultur oder kulturelle Identität eigentlich gar nicht verlieren, weil sie sich sowieso ständig weiter entwickelt und transformiert.“ Ein dynamischer Identitätsbegriff sei notwendig.

Nach dem Referat gab es eine Reihe von Anfragen aus dem am Thema sehr interessierten Publikum. Daraufhin stärkten sich alle bei Kaffee und Kuchen. Anschließend gab es eine halbe Stunde lang Arbeit am Thema in gemischten Gruppen.

Kurz vor 17 Uhr begaben sich die Tagungsteilnehmer in die neuen Klassenräume des Stiftsgymnasiums, wo die einzelnen Gruppen (Schulerhalter, Direktor/innen, Lehrer/innen, Eltern, Schüler/innen) ihre Konferenzen abhielten und aktuelle Themen und Probleme der katholischen Privatschulen besprachen. Mag. Michael Haderer lieferte außerdem die neuesten statistischen Daten: Die Schülerzahlen in den KPS Oberösterreichs insgesamt entwickeln sich über Jahre hin positiv, lediglich



Unsere Schülervertreter beim Austausch in den gemischten Gruppen

die Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen haben, einem Gesamttrend auch in öffentlichen Schulen entsprechend, einen Rückgang zu verzeichnen.

Aus Zeitgründen war ein ausführlicher Spaziergang durch die neuen Schulräume nicht möglich. Die Gäste konnten lediglich einen kurzen Blick in den Physiksaal und in den Informatikbereich werfen. Einige besonders Interessierte (u. a. die Präsidentin des Hauptverbandes katholischer Elternvereine, DI Anne Mautner-Markhof) besichtigten den unterirdischen Verbindungsgang und den neuen Turnsaal.

Der KPS-Tag fand seinen Ausklang mit einem gemeinsamen Abendessen im Catering-Bereich vor dem Kaisersaal, zu dem der Landesverband katholischer Elternvereine einlud. Bei pikanten und süßen regionalen Köstlichkeiten und Most von Familie Bischof (vulgo Kugelbauer) sowie Wein aus der Stiftskellerei gab es noch Möglichkeit zu Gespräch und Gedankenaustausch.

Ein herzliches Dankeschön an Michael Haderer für die Planung und Durchführung des KPS-Tages. Ebenso bedanken wir uns bei Abteisekretärin Monika Diesenreiter, die vor Ort für die perfekte Vorbereitung der Tagung gesorgt hat!

Wolfgang Leberbauer

Von der Direktion

Rückblick: Tag der offenen Tür, 11. November 2016



Im neuen Informatiksaal ...

Am „Tag des Gymnasiums“ gab es bei uns am Stiftsgymnasium den diesjährigen Tag der offenen Tür – aufgrund der Segnung der neuen Räumlichkeiten später als gewohnt. Wir konnten uns über zahlreiche Gäste freuen. Sie wurden beim neuen Schüleringang im Durchgang vom Prälatenhof zum Agapitushof willkommen geheißen. Guides begleiteten sie auf dem Weg durch die Schule. Die Mädchen und Buben aus den Volksschulen erwartete ein abwechslungsreiches Programm: Sie konnten beispielsweise über naturwissenschaftliche Versuche staunen, etwas über Erste Hilfe an unserer Schule erfahren, sich künstlerisch betätigen und an den Computern der Informatikräume arbeiten. Weiters lernten sie die interaktive Whiteboard kennen, die in allen Unterrichtsräumen zur Verfügung steht. In Musik gab es Aktivitäten zum Mitmachen und selbstverständlich konnten sich die Kinder auch im neuen

Turnsaal austoben. Unsere Schüler/innen spielten englisches Theater; die romanischen Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch stellten sich vor. In Mathematik und Geographie gab es Spiele und Stationenbetrieb. In Geschichte begaben sich die Kinder auf eine Zeitreise, im Latein- und Griechisch-Kabinett gab es einen Einblick in die Antike und ihr Fortleben bis in unsere

Zeit. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch unserer neuen Bibliothek, wo auch der Deutsch-Unterricht präsentiert wurde. Die Schüler/innen der 7. Klassen boten den Gästen im Café Norcia süße und pikante Köstlichkeiten sowie Kaffee und Erfrischungsgetränke. Der Reinerlös wird den vom Erdbeben so stark betroffenen Bewohnern von Norcia, dem Geburtsort des Hl. Benedikt, zur Verfügung gestellt. Die Gäste waren von der Freundlichkeit der Schüler/innen und vom Engagement der Lehrer/innen sehr beeindruckt. Auch die neuen Schulräume, insbesondere die



... und im neuen Physiksaal.

geglückte Harmonie von historischer Architektur und moderner Ausstattung, sowie der beeindruckende Verbindungsgang, fanden uneingeschränkte Zustimmung.

Rückblickend freuen wir uns alle über einen gelungenen Tag!

Wolfgang Leberbauer

LH Dr. Josef Pühringer besichtigt die neuen Räumlichkeiten des Stiftsgymnasiums

Am Sonntag, 13. November war Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zu Gast bei der Weinsegnung in der Stiftskellerei. Vorher ließ er sich aber nicht die Möglichkeit entgehen, die neu errichteten und renovierten Räume des Stiftsgymnasiums zu besichtigen. Die Finanzierung des Baus war nicht zuletzt durch namhafte Unterstützung seitens des Landes Oberösterreich möglich. Gemeinsam mit Abt Ambros,

Prior P. Maximilian und Dir. Wolfgang Leberbauer machte er einen Rundgang und ließ sich über die Baumaßnahmen und die vielen neuen Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler informieren. Besonders beeindruckt war er von den naturwissenschaftlichen Sälen, vom Informatikbereich, vom imposanten Verbindungsgang mit dem Turnsaal sowie von der Schulbibliothek.

Wolfgang Leberbauer



Im Verbindungsgang mit dem Hl. Benedikt im Hintergrund

200 Jahre „Stille Nacht“

Es ist wohl der bekannteste Text, den ein ehemaliger Kremsmünsterer Schüler geschrieben hat: Im Jahr 1816 dichtete der

Hilfspfarrer Joseph Mohr (1792-1848), der das Lyzeum (entspricht unseren letzten beiden Gymnasialjahren) von 1808 bis 1810 in

Aus dem Kloster

Personelle Veränderungen

Fast parallel zum Schulbeginn im September gab es auch im Kloster einige personelle Änderungen. P. Bruno ist nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Pfarrer nun in den wohl verdienten Ruhestand getreten und ins Kloster zurückgekehrt. P. David wurde als Moderator von Weißkirchen sein Nachfolger. Pfarrassistent ist Hr. Friedrich Reischauer. P. Leopold ist Pfarrer von Viechtwang geworden, P. Eduard, der bisher Pfarrer war, unterstützt ihn nach Kräften.

Leider hat Fr. Fabian, der nun, zusammen mit Fr. Philipp, rund zwei Jahre mit uns gelebt hat, die Klostergemeinschaft verlassen. Wir freuen uns aber, dass am Marienfeiertag, dem 8. Dezember, Herr Felix Krieg aus Wien sein Noviziat beginnt. Er wird bei der Vesper, die wir täglich in der Marienkapelle um 18.00 Uhr beten, eingekleidet. Herr Michael König ist seit September bei uns und wird ein Jahr im Kloster mitleben.

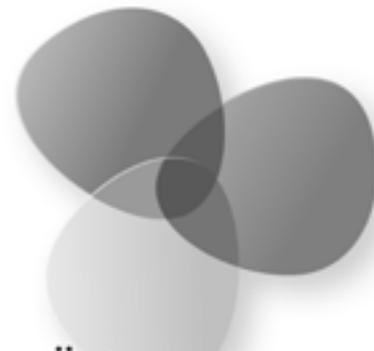
Prior P. Maximilian

Vorbereitungen zur Landesgartenschau

Die Landesgartenschau rückt näher: Die Fundamente für den Anbau der Gärtnerei werden gerade gelegt, das Feigenhaus samt Nebengebäude ist fast fertig, im Konventgarten wurde der „Hortus Benedicti“ (Garten des hl. Benedikt) gestaltet.

Die Anlagen verändern sich täglich und die Neugierde und Vorfreude wächst. Wir hoffen, dass viele Besucher ab 21. April die Landesgartenschau genießen werden. Näheres auf www.kremsmuenster2017.at

Prior P. Maximilian



OÖ Landesgartenschau
KREMSMÜNSTER 2017
21. April - 15. Oktober

Vom Schulgeschehen

Stiftsgymnasium Kremsmünster ist ERSTE HILFE-FIT!



Das Biologie-WPG MJ17 nahm als eine von zwei Pilotschulen in Oberösterreich an dem Projekt „ERSTE HILFE-FIT“ teil. Es handelt sich dabei um ein Projekt des österreichischen Jugendrotkreuzes für mehr Sicherheit in der Schule.

Zuerst war es wichtig, den STATUS der Schule zu erheben. Fragen wie „Wo sind unsere Erste Hilfe-Koffer?“, „Wer ist der Brandschutzbeauftragte?“, „Wo ist der nächste Defibrillator?“ ... waren dabei zu beantworten. Damit sollte Bewusstsein geschaffen und Gefahr wahrgenommen werden. Es wurden außerdem mit Hilfe einer Checkliste weitere Sicherheitsfragen für die Schule geklärt, Aushänge für Notfall und Alarm geprüft und Listen

für EH-Material erstellt.

Im zweiten Teil des Projektes stand die INFORMATION im Vordergrund. Es wurden Plakate kreiert und eine Wegbeschreibung zum Defi gemacht. Eine Schülerin testete sogar, wie lange man braucht, um den Defi von der Stiftspforte zur Schule zu bringen. Am Stiftsgymnasium finden ohnehin seit Jahren ständig Maßnahmen zur Ersten Hilfe statt, wie zum Beispiel EH-Kurse für Schüler/innen, EH-Weiterbildungen für Lehrer/innen und Stiftsangestellte ... Somit war es nicht schwierig, die erforderliche Punktzahl zu erreichen, um „ERSTE HILFE-FIT“ zu werden.

Da die umgebaute und erweiterte Schule nun neue Herausforderungen u.a. in Sachen Sicherheit stellt und die nächsten Schüler/innen schon am Projekt EH-FIT arbeiten, werden wir sicherlich auch im nächsten Jahr alle erforderlichen Kriterien für die Verlängerung der Zertifizierung erreichen.

Tatjana Hill



Die Wahlpflichtfachgruppe Biologie

Exkursion nach Mitterkirchen in das Keltendorf

Am 13. Oktober 2016 machten wir, die Kinder der Klassen 2A, 2B, 2C und 2D, eine Exkursion in das Keltendorf nach Mitterkirchen im Bezirk Perg. Wir haben heuer das erste Mal den Gegenstand „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“. Und da geht es im Herbst gleich einmal um die Urgeschichte. Das war auch der Grund für diesen Exkursionstag mit unseren Professor/inn/en Martina Kirchschräger, Fanny Hollenthoner, Robert Hirsch und P. Tassilo. Im Freilichtmuseum warteten schon die Leiterinnen der verschiedenen Workshops auf uns. Diese Workshops waren Fladenbrotbacken, Metallarbeit und Töpfern. Jeder durfte zwei von drei Workshops machen. Also das Brotbacken war für alle fix im Programm, aber man konnte sich noch für Töpfern oder Metallarbeiten entscheiden. Alle bekamen noch eine Führung durch das Dorf. Da gab es viele interessante Dinge zu sehen, wie den Grabhügel mit der Grabkammer einer vornehmen Frau, das Sommer- und das Winterhaus, das schön gestaltete Herrenhaus oder den Kräutergarten, die Apotheke der keltischen Dorfbewohner.

Ich stelle mir noch vor, wie in der wärmeren Jahreszeit hier Archäologen arbeiten oder

besonders Interessierte gleich mehrere Tage hier leben, damit sie sich in die Lage der Kelten besser hineinversetzen können. Beim Töpfern konnten wir erfahren, wie die Kelten ihre schönen Gefäße produzierten. Beim Metallarbeiten lernten wir, wie man keltischen Schmuck herstellt und dass Spiralen sehr beliebt waren. Beim Brotbacken erfuhren wir, dass die Kelten schon die heutigen Getreidesorten Roggen, Dinkel, Gerste und Weizen kannten und auch schon mit Sauerteig gebacken haben. Die lange Fahrt hat sich wegen der vielen Informationen wirklich gelohnt.

Samuel Eibl, 2B



Samuel im Brotbackhaus

Benedictus Europae Patronus

Ende Oktober diesen Jahres wurde Paul Porodko und mir eine besondere Ehre zuteil: Wir durften vom 19. bis zum 21. 10. 2016 am Lateinwettbewerb des Stiftes Melk teilnehmen und unsere Übersetzungskünste mit ca. 60 anderen Schülern aus allen 9 Bundesländern und auch mit bayrischen Gymnasiasten messen. Die Reise traten wir gemeinsam mit 2 Schülern des bischöflichen

Gymnasium Petrinum und deren Begleit-lehrerin an. Der erste Abend verging wie im Flug und nach einer kurzen Vorstellungsrunde machten wir uns auch schon auf den Weg in unsere schönen Zimmer im Stift Melk, um am nächsten Tag ausgeruht die Klausur bewältigen zu können. Am Donnerstag von 9 bis 13 Uhr setzten wir uns intensiv mit der Regula Benedicti

und dem Leben des Heiligen Benedikt auseinander und versuchten die beiden lateinischen Texte in ein schönes Deutsch zu übersetzen. Nach diesem Wettbewerb wurde uns noch das imposante Stift gezeigt und wir konnten die anderen Teilnehmer persönlich kennenlernen. Der Tag endete mit einem lustigen Abendprogramm inklusive Live-Musik und Gemeinschaftsspielen. Die Zeit verging so schnell und am Freitag fanden wir uns schon bei der Siegerehrung wieder. Leider waren Paul und ich nicht unter den besten 5 Plätzen, jedoch zählte

für uns nur der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles! Zusammengefasst kann man sagen, dass wir nicht nur unsere lateinischen Fachkenntnisse verbessert, sondern auch neue Bekanntschaften gemacht und wertvolle Erfahrungen gesammelt haben. Ein großes Dankeschön geht an unsere Lateinprofessorin Barbara Alscher, die alles für uns organisiert hat und sich mit uns auf den Wettbewerb vorbereitet hat. Vielen Dank dafür!!

Viktoria Rösner

Sternwartebesuche der 2. Klassen im Geschichteunterricht

Passend zum Thema Urgeschichte wurde mit den 2. Klassen ein Lehrausgang in die benachbarte Sternwarte unternommen. Neben einer naturwissenschaftlichen Sammlung beherbergt das Gebäude auch eine paläontologische Ausstellung, die mit regionalen Exponaten bestückt ist.

Die Schüler und Schülerinnen konnten anhand echter Fundstücke eine Verbindung zu längst vergangenen Zeiten herstellen. Besonders begeistert waren sie von einem vollständig rekonstruierten Höhlenbärenskelett aus der Lettenmairhöhle sowie einer Kopie der Venus von Willendorf. Dieses steinzeitliche Fruchtbarkeitssymbol erlangte in Forscherkreisen weltweit Bekanntheit. Zwischen Pfeilspitzen der Kelten und Münzen der antiken Römer bewältigten die jungen Forscher und Forscherinnen mit Begeisterung unterschiedliche Arbeitsaufträge.

Gerade für uns Unterrichtspraktikanten stellt die Möglichkeit, ein Museum nebenan in den Unterricht einbeziehen zu können,

etwas Einmaliges dar. Ein vergleichbar ausgestattetes Museum findet sich nur in den größeren Städten und wäre mit einer halbtägigen Exkursion und somit einem höheren Aufwand sowie Kosten verbunden. Außerdem erlangt die Geschichte des eigenen Umfelds durch die regionalen Exponate eine höhere Bedeutung. Wir als Geschichtelehrer sind uns einig, die Sternwarte weiterhin in den Unterricht einzubinden. Bereits im Frühling ist wieder ein Besuch geplant, bei der wir die Geschichte der alten Ägypter anhand der originalen Mumie lebendig veranschaulichen können.

Fanny Hollenthoner, Robert Hirsch



Altkremsmünsterer

Ehrung für Dr. Helmut Obermayr

Bei der Eröffnung des neuen Studienjahres der Katholischen Privat-Universität (KU) Linz am 3. Oktober 2016 wurde Dr. Helmut Obermayr (MJ 67) die Würde eines Ehrensensors verliehen. Dr. Helmut Obermayr, ehemaliger Intendant des ORF-Landesstudios Oberösterreich, ist seit seiner Schulzeit im Stiftsgymnasium freundschaftlich mit unserem Kloster verbunden. Beim Festakt war Abt Ambros unter den Gästen.

Generalvikar DDr. Severin Lederhilger würdigte in seiner Laudatio Dr. Helmut Obermayr als wesentlichen Impulsgeber im religiös-kirchlichen Bereich. So war Dr. Obermayr Initiator der seit 1986 vom ORF OÖ durchgeführten Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“, für die er 1997 mit dem Menschenrechtspreis des Landes OÖ ausgezeichnet wurde. Obermayr war es auch, der 1998 den Anstoß für die Ökumenische

Sommerakademie im Stift Kremsmünster gab, die 2017 bereits zum 19. Mal stattfinden wird. Lederhilger bezog sich dabei auf eine Predigt von Papst Franziskus, in der dieser vor kurzem gefordert hatte, ein Christ müsse Geschichte schreiben und dazu aus sich selbst herausgehen. „Blickt man auf den beruflichen Werdegang und den aktiven ‚Un-Ruhestand‘ von Dr. Obermayr, ist nicht schwer zu erkennen, dass er sich – bewusst als Christ – einen Namen gemacht hat“, so Generalvikar Lederhilger.

Im Anschluss an die Laudatio überreichte Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer die Ehreninsignien und dankte Ehrensensator Obermayr besonders für dessen Engagement bei der Ökumenischen Sommerakademie.

Abt Ambros Ebhart



Dr. Helmut Obermayr mit Bischof Dr. Manfred Scheurer

Ankündigungen

Schnuppertage am Stiftsgymnasium Kremsmünster: Mi. 11.1. – Fr. 13. 1. 2017

Wir laden auch heuer wieder zu den Schnuppertagen ein! Dabei besteht für Volksschulkinder der umliegenden Gemeinden von Mittwoch 11.1. bis Freitag 13.1. 2017 die Möglichkeit, von 8.00 bis 10.50 am Unterricht der ersten Klassen teilzunehmen. Anmeldungen bitte bis 20. 12. 2016 im Sekretariat des Gymnasiums!

Treffpunkt: jeweils 7.45 beim Eingang des Stiftsgymnasiums im Durchgang zum Agapitushof.

Für Volksschülerinnen und -schüler aus Kremsmünster wird ein eigener Schnuppertag veranstaltet, der in den Volksschulen rechtzeitig bekannt gegeben wird!

Karin Littringer

TREFFPUNKT ● BENEDIKT

„Treffpunkt Benedikt“ für junge Erwachsene
monatliches Treffen, Pilgerreisen, Exerzitien - siehe:
www.treffpunktbenedikt.com

7. Jänner 2017

Prälat Franz Xaver Brandmayr

4. Februar 2017

P. Daniel Sihorsch

„Irdisches Paradies? Die Spiritualität des Gartens“

4. März 2017

Thema wird noch bekannt gegeben

„Mehrwert Glaube“ im Stift Kremsmünster 2017

Vortragsreihe: 19:00 hl. Messe,
20:00 Vortrag und Austausch

3. Februar 2017

P. Daniel Sihorsch

„Irdisches Paradies? Die Spiritualität des Gartens“

3. März 2017

Thema wird noch bekannt gegeben

**DIE DIREKTION UND DER LEHRKÖRPER
DES STIFTSGYMNASIUMS KREMSMÜNSTER WÜNSCHEN
ALLEN LESERINNEN UND LESERN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST SOWIE GESUND-
HEIT UND ZUFRIEDENHEIT IM NEUEN JAHR!**

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes; Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at; web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: HR Mag. Wolfgang Leberbauer - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, Helmut Ölsinger, 4550 Kremsmünster - Herstellung: Print Group Wels, 4600 Thalheim b. Wels.